

Pfarnachrichten Naturns

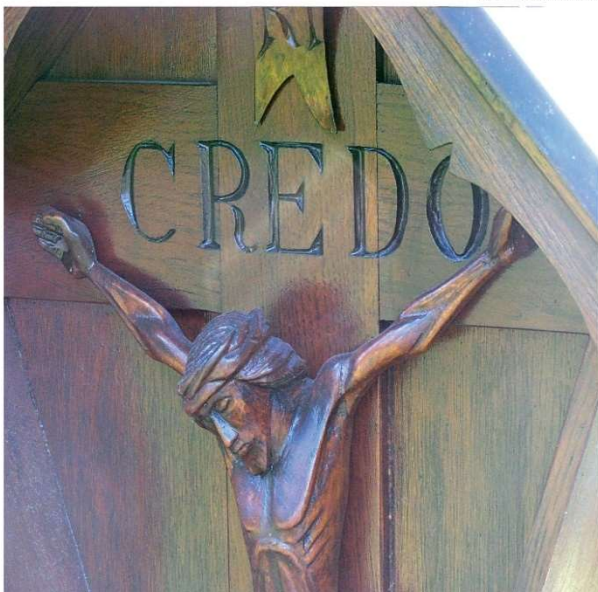
Seelsorgeeinheit Pfarrei zum hl. Zeno in Naturns | Pfarrei zum hl. Nikolaus in Tabland | Gottesdienstgemeinden Staben und Tschirland
Pfarrei zum hl. Apostel Andreas in Marein/Kastelbell | Pfarrei zum hl. Martin in Tschars

IMPULS

„Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst die Binden und lasst ihn weggehen!“

Aus dem Evangelium: Johannes 11,1-45

Foto: Michael Tillmann



DER GLAUBE GIBT UNS DIE KRAFT, TAPFER ZU ERTRAGEN, WAS WIR NICHT ÄNDERN KÖNNEN, UND ENTTÄUSCHUNGEN UND SORGEN GELASSEN AUF UNS ZU NEHMEN, OHNE JE DIE HOFFNUNG ZU VERLIEREN.

Martin Luther King

Image März 2020

Lazarus, der Bruder von Maria und Marta, ist gestorben.
(So kennen wir es aus dem Evangelium nach Johannes 11,1-45)
„Warum hat Gott das zugelassen?“

Auch Maria und Marta mussten sich mit dieser Frage abquälen. Dabei wäre es doch so einfach gewesen, ihr Leid zu verhindern: Jesus, der alle heilen konnte, würde doch seinen Freund, ihren Bruder nicht im Stich lassen.

Gott lässt im Stich. Wer Trauernde ehrlich begleiten will, darf ihnen diese Erfahrung nicht kleinreden. Wenn die Mutter von fünf Kindern bei einem Verkehrsunfall stirbt, wenn keine Therapie mehr anschlägt, wenn alle lang verhandelten Friedenspläne von den Mächtigen mit einer Handbewegung vom Tisch gewischt werden – wo ist dann Gott?

Es ist die alte Frage, die in diesem langen Evangelium Platz haben darf, die Klage, die Vorwürfe, die Gotteszweifel. „Glaubst du?“, fragt Jesus Marta. „Traust du dem Leben, der von Gott versprochenen Zukunft, meinem Da-Sein?“ Die Trauernden von Bethanien haben ihre Antwort geben können und Wunderbares erlebt. Meine Antwort steht noch aus.

Image März 2020

GOTTESDIENSTE

SA – 28.03. – Samstag der 4. Fastenwoche

8:30 **Naturns** – Eucharistiefeier im St. Zeno-Funk
Ged. Maria und Ludwig Platzer

SO – 29. 03. – 5. Fastensonntag – Beginn der Sommerzeit

10:00 **Naturns** – Eucharistiefeier unter **Ausschluss der Öffentlichkeit** und **wird im St. Zeno-Funk übertragen.** **UKW 96,50 MHz**

MO – 30. 03. – Montag der 5. Fastenwoche

8:30 **Naturns** – Eucharistiefeier im St. Zeno-Funk

DI – 31. 03. – Dienstag der 5. Fastenwoche

8:30 **Naturns** – Eucharistiefeier im St. Zeno-Funk

MI – 01. 04. – Mittwoch der 5. Fastenwoche

8:30 **Naturns** – Eucharistiefeier im St. Zeno-Funk
Jt.: Anna Spechtenhauser

DO – 02. 04. – Hl. Franz von Paola, Einsiedler, Ordensgründer

8:30 **Naturns** - Eucharistiefeier im St. Zeno-Funk

FR – 03. 04. – Freitag der 5. Fastenwoche

8:30 **Naturns** - Eucharistiefeier im St. Zeno-Funk
Jt.: Elisabeth u. Karl Platzgummer;
G.: Elisabeth Bauer – Franz Holzeisen

SA – 04. 04. – Hl. Isidor, Bischof, Kirchenlehrer

8:30 **Naturns** - Eucharistiefeier im St. Zeno-Funk
G. Maria u. Ludwig Platzer

SO – 05. 04. – **PALMSONNTAG** Beginn der Karwoche
Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

10:00 **Naturns** – Eucharistiefeier im St. Zeno-Funk
Jt. Johann Weithaler u. G. Anna Weithaler – Gerda Egger Bachmann - Leb. u. Verst. d. Fam. Pircher, Oberwies – Leb. u. Verst. d. Fam. Gorfer u. Terzer, Winkl – Jakob Theiner, Rosa u. Mena Raffainer – Hans Pircher u. verst. Angehörige

Hauskommunion und Möglichkeit zur Aussprache

Diakon Robert Agostini H 340 1355903

IN PFARRE – SEELSORGEEINHEIT – DIÖZESE

Den Glauben zu Hause feiern

Angebote für Familien

Das Leben der allermeisten Familien spielt sich derzeit in den eigenen vier Wänden ab. Auch der Glauben kann nicht in der gewohnten Form gefeiert werden. Deshalb haben das Amt für Ehe und Familie sowie das Seelsorgeamt der Diözese eine Feierhilfe für eine gemeinsame Besinnung in der Familie sowie eine Soundandacht für Jugendliche vorbereitet.

Alle Angebote sind auf der Homepage

www.bz-bx.net/de/coronasituation-familien abrufbar.

SONSTIGES

Angebot von Young Caritas, Pfadfinder Naturns & JuZe:

wir erledigen den Einkauf für Menschen 65+.

Über die "Hotline 0471 304306" von Montag bis Freitag von 9-11 Uhr und 15-17 Uhr anrufen.

JuZe Naturns Wir sind am DRUCKER.

Hast du keinen Drucker zuhause, brauchst die Unterlagen aber zum Lernen? Dann schreib über Facebook, Luk, Eve, Martin oder Instagram JuZe Naturns. Wir werden für dich die Unterlagen drucken und dir Bescheid geben, wann du sie abholen kannst.

Zur Eindämmung der Ansteckung mit dem COVID-19-Virus

**bleibt das Pfarrbüro ab sofort
für den Publikumsverkehr geschlossen**

Sie können uns wie folgt erreichen: Tel. 0473 667 168
Handy 331 4166947 - Pfarrer o. 335 1050457- Pfarrsekretärin
o. 333 9565217 - PGR Vorsitzender
Email: pfarre.naturns@rolmail.net

Miteinander im Gebet verbunden

Das ANGELUS-Geläut der Kirchenglocken ist eine Einladung zum Gebet. In der aktuellen Krise greifen wir diese Tradition auf und beten täglich um 12 Uhr den ENGEL DES HERRN. Ganz Tirol macht bei dieser Gebetsgemeinschaft mit. Wir beten für die am Corona-Virus Erkrankten und für alle, die für die Versorgung und Sicherheit unseres Landes im Dienst sind.

Der Engel Gabriel hat Maria die Frohe Botschaft verkündet, dass Gott sein Volk in der Not nicht allein lässt. In Jesus, seinem Sohn, hat er sich selbst der Menschheit geschenkt. Leben, Tod und Auferstehung unseres Herrn sind der Grund unserer Zuversicht. Das Gebet verbindet uns mit allen Menschen – dankbar, hoffnungsvoll und solidarisch.

Mit dem JA Mariens hat der Weg des Heils begonnen, der allen offensteht. Ihre Fürsprache ist uns wichtig. Ebenso bitten wir ihren Bräutigam Josef sowie unsere Diözesanpatrone Petrus Canisius, Cassian und Vigilius um ihren Beistand. Im Gebet, das alle Grenzen überschreitet, wird uns die große Gemeinschaft aller Lebenden und Verstorbenen bewusst.

+ Hermann Glettler, Bischof von Innsbruck

+ Ivo Muser, Bischof von Bozen-Brixen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft – und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes, JESUS. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn, – mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du, Maria ...

Und das Wort ist Fleisch geworden – und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist du, Maria ...

Bitte für uns heilige Gottesmutter, dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

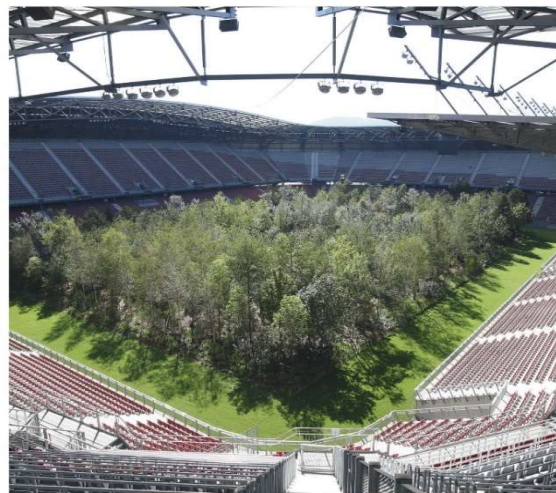


Image März 2020

Alles leer die Stadien, die Schulen, die Wirtshäuser, die Hotels, die Theater, die Kirchen, die Universitäten, die Feste und...und... Wann werden sie wieder im Dienst sein? RH

Gebet in der Coronakrise von Bischof Hermann Glettler

Herr, Du Gott des Lebens, betroffen von der Corona-Pandemie kommen wir zu Dir. Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist, und bitten um Heilung für alle Erkrankten. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung. Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen. Dankbar beten wir für alle, die mit ihren vielfältigen Diensten die Versorgung und Sicherheit unseres Landes aufrechterhalten. Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten. Besonders denken wir an Personen und Orte, die unter Quarantäne stehen, und an alle, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben. Heiliger Geist tröste die alten und pflegebedürftigen Menschen, berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit, dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen bitten wir, dass die medizinischen Einrichtungen auch weiterhin den enormen Anforderungen entsprechen können. Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt und hoffen auf eine baldige Rückkehr zum vertrauten Alltag. Sehnsuchtsvoll bitten wir um eine weltweite Eindämmung der Krankheit.

Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen. Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist. Wir sind sterbliche Wesen und müssen unsere Grenzen akzeptieren. Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend. Gemeinsam und im Vertrauen auf Deine Hilfe werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen, Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht und macht uns offen füreinander – aufmerksam und achtsam. Dein Herz ist gütig und demütig, eine erfrischende Quelle des Friedens. Jesus, wir vertrauen auf Dich!

Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer, Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes, bittet für uns! Amen

Dies aus dem Sonntagsblatt